

Neu ernannt (2021/4)

Martin Pfeiffer

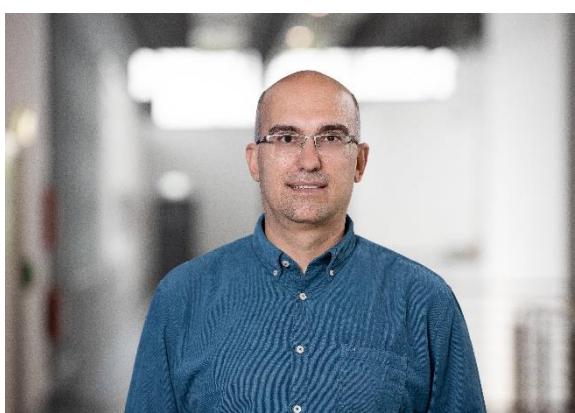


Martin Pfeiffer wurde zum W2-Professor für Germanistische Linguistik/Sprachgebrauch an der Philosophischen Fakultät ernannt.

Er studierte Sprachwissenschaft des Deutschen, Kognitionswissenschaft und Romanische Philologie an den Universitäten Freiburg und Tours. Nach einem Forschungsaufenthalt am Department of Linguistics der University of California, Santa Barbara, promovierte er im Jahr 2014 an der Universität Freiburg, wo er

anschließend als Akademischer Rat auf Zeit tätig war. Martin Pfeiffer wurde im Jahr 2016 ins Eliteprogramm für Postdocs der Baden-Württemberg Stiftung aufgenommen. Er war Lehrbeauftragter am Center for the Study of Language and Society der Universität Bern sowie am Deutschen Seminar der Universität Basel, Visiting Fellow am Center for Advanced Studies der Ludwig-Maximilians-Universität München und Junior Fellow am Freiburg Institute for Advanced Studies. In seiner Forschung beschäftigt er sich mit Sprache in interaktiven Kontexten, mit der kommunikativen Bedeutung des Körpers in der sozialen Interaktion, mit dem Spracherwerb und der Sprachverwendung von Kleinkindern und mit dem Wandel und der Verwendung von Dialekten. Aktuell ist er Co-Leiter des DFG-geförderten Wissenschaftlichen Netzwerks „Interactional Linguistics – Discourse particles from a cross-linguistic perspective“. (Foto: Rainer Muranyi)

Milos Krstic



Milos Krstic wurde zur W2-Professor für Design und Test Methodik am Institut für Informatik und Computational Science der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät an der Universität ernannt.

Milos Krstic ist Absolvent der Universität Nis in Serbien. Dort erwarb er 1997 den Titel Diplom-Ingenieur für Elektronik und Kommunikation, gefolgt von einem Master-of-Science-Abschluss in Elektronik 2001. Fünf Jahre später promovierte er an der

Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg.

Seit 2001 ist er am Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik (IHP) beschäftigt und leitet dort die Abteilung „System Architecture“. Dabei forscht er unter anderem zu fehlertoleranten und strahlungsharten Design-Methoden, die zum Beispiel in der Raumfahrt bei Satelliten und beim autonomen Fahren Anwendung finden.

Milos Krstic veröffentlichte mehr als 200 wissenschaftliche Journal- sowie Konferenz-Papers und meldete mehrere Patente an. Des Weiteren leitete er im IHP und an der Uni Potsdam viele internationale wie nationale Forschungsprojekte. Während seiner Zeit am Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik absolvierte er zudem parallel die Helmholtz Management Academy im Jahre 2011. (Foto: IHP)